

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Umwelt und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Hubertus Bäther 563 5499 563 8049 hubertus.baether@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.07.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0708/06</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>15.08.2006</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Baum-Förderprogramm für Pflanzung, Pflege und Schutz von Bäumen</b>		

#### **Grund der Vorlage**

Beschluss des Rates zur Förderung des Baumschutzes vom 03.04.2006 (Drucks. Nr. VO/0215/06).

#### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Umwelt beschließt das in der Anlage 3 beigefügte Baum-Förderprogramm für Pflanzung, Pflege und Schutz von Bäumen.

#### **Einverständnisse**

Der Kämmerer ist einverstanden.

#### **Unterschrift**

Bayer

#### **Begründung**

In seiner Sitzung am 03.04.2006 hat der Rat der Stadt Wuppertal die Verwaltung beauftragt ein Förderprogramm für die Pflanzung, Pflege, Schutz und Fällung von Bäumen vorzulegen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Begriff Fällung im Förderprogramm entfallen zu lassen, um Missverständnisse zu vermeiden. Baumfällungen, die erforderlich sind um bessere Wuchs- und Standortverhältnisse für einzelne Bäume zu schaffen, sind als Pflegemaßnahmen einzustufen.

Klassische Förderungsmittel wären die Gewährung von Zuschüssen zur Pflanzung von Bäumen, z. B. in Form eines Gutscheines an neue Erdenbürger bzw. Hochzeitspaare. Dieser Gutschein könnte bei örtlichen Baumschulen eingelöst werden.

Die Gewährung von Zuschüssen ist aber auf Grund der angespannten Haushaltslage der Stadt Wuppertal nicht möglich.

Wie der Begründung des Antrages der FDP-Fraktion zu entnehmen ist, soll die Verwaltung in erster Linie den Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen rund um Pflanzung, Pflege, Schutz und Fällung von Bäumen beratend zur Seite stehen.

Die Entscheidung, Bäume zu pflanzen ist generationenübergreifend. Es dauert in der Regel Jahrzehnte bis ein Baum ausgewachsen ist. Einer rechtzeitigen Beratung zur Pflanzung von Bäumen kommt daher eine entscheidende Bedeutung zu. Nur so kann sichergestellt werden, dass der richtige Baum am richtigen Standort steht und spätere Konflikte oder Schäden, die wieder die Entfernung des Baums erzwingen könnten, vermieden werden.

Bei der Durchführung notwendiger Baumpflegemaßnahmen kann die Verwaltung durch fachkundige Beratung helfen, dass langfristig keine negativen Auswirkungen für den Baumbestand oder das Ortsbild zu erwarten sind.

Besonders wichtig ist der Erhalt großer, alter Bäume. Es ist in der Regel für Bürger und Bürgerinnen nicht erkennbar, ob ein alter und ggfs. vorgeschädigter Baum künftig bei Unwetter oder Sturm umstürzen, auseinanderbrechen oder Äste von beachtlichem Gewicht verlieren kann und damit Gefahren für Personen und Sachgüter verursachen wird. Eine Beratung durch einen fachkundigen Mitarbeiter/in der Verwaltung ist hilfreich und kann - wie die Erfahrung aus der Vergangenheit zeigen - wesentlich zum Erhalt eines wertvollen Baumbestandes beitragen.

Sollten Baumentfernungen, z.B. aus zu dichten Beständen unumgänglich sein, kann die Verwaltung unterstützend tätig werden.

Der geschätzte Aufwand für die Beratung wird im Jahr voraussichtlich etwa 400 Arbeitsstunden betragen.

Es wird darauf hingewiesen das diese Form der umfangreichen Beratung erst nach der vorrangigen Bearbeitung der als Naturdenkmale von den Bürger/innen und Bezirksvertretungen gemeldeten Bäumen durchgeführt werden kann. In der Übergangszeit kann leider nur in Einzelfällen eine detaillierte Beratung erfolgen.

## **Anlagen**

Drucksache VO/0215/06  
Ratsbeschluss vom 03.04.06  
Baum-Förderprogramm